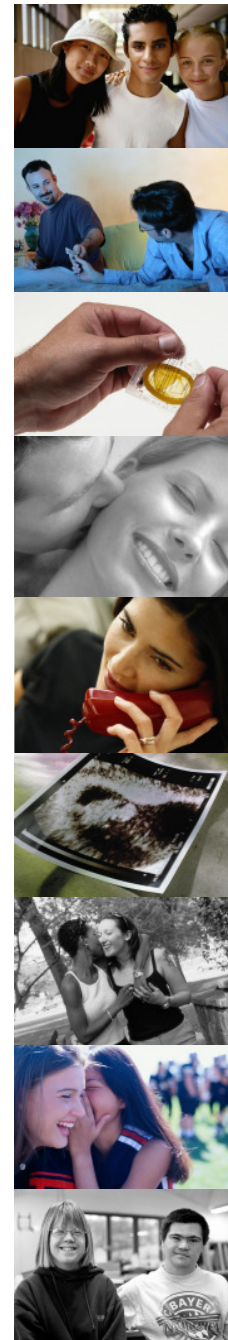


## *Jahresbericht 2009*

Beratungsstelle Aachen



### **Büro – und Anmeldezeiten**

Montag	08:30	▶	18:00
Dienstag	08:30	▶	18:00
Mittwoch		12:00▶	18:00
Donnerstag	08:30	▶	18:00
Freitag	08:30	▶	14:00

### **pro familia**

**Monheimsallee 11  
52062 Aachen**

**Tel.: 0241/36357 Fax: 0241/402750  
aachen@profamilia.de  
www.profamilia.de**

## pro familia

Die Beratungsstelle der pro familia in Aachen ist anerkannt nach dem Schwangeren- und Familienhilfegesetz (SFHG).

Die Grundlage unserer Arbeit sind der § 2 sowie die §§ 5 und 6 dieses Gesetzes.

Hinter diesen Paragraphen steht unser gesamtes Angebot: von der sexualpädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, über die Verhütungsberatung bis hin zur Paar- und Sexualberatung; sowie die Arbeit mit Schwangeren von der sozialrechtlichen Beratung, über Begleitung bei medizinischen und psychologischen Problemen bis hin zur Schwangerschaftskonfliktberatung.

In 2009 nahmen **4659 Personen** unser Beratungsangebot wahr. 1962 Personen wurden von uns beraten und 2697 Personen nahmen an unseren Gruppenangeboten teil.

Darüber hinaus vermittelten unsere Beratungsstellenassistentinnen eine große Anzahl Hilfesuchender, deren Problemlage nicht unserem Angebot entsprach, an andere Beratungsinstitutionen.

## Das Team

Wir arbeiten in einem interdisziplinären Team und ergänzen uns mit unseren fachlichen Kompetenzen als Ärztin, Psychologin, Pädagoge, Sozialarbeiterin und Sozialpädagoginnen.

Alle MitarbeiterInnen verfügen über Zusatzausbildungen in der Paar- und Sexualberatung bzw. in der Sexualpädagogik.

Unsere Beratungsstellenassistentinnen sind für die Anmeldung, den Erstkontakt und die Organisation der Beratungsstelle zuständig.



### In der Anmeldung

Ursula Maschke  
(31 Std./Wo)

Manuela Oudhini  
Elternzeit seit 7/07

Ekram Bsiri/ Elternzeitvertretung  
(21 Std./Wo)

### In der Sexualpädagogik

Walter Oreschkowitsch  
(21 Std./Wo)

Ina Biermann  
(19,25 Std./Wo)

### In der Beratung

Margrit Schaefer-Klocke  
(28 Std./Wo) – Leiterin

Ursula Ebert  
(23 Std./Wo)

Barbara Bohnen-Böhm  
(21 Std./Wo)

Brunhild Lienemann  
(12 Std./Wo)

## Finanzierung der Beratungsstelle

Im Jahr 2009 ergab sich folgende prozentuale Aufteilung auf die einzelnen Zuschussgeber:

		(2008)
Land NRW	79,72 %	80,39 %
Stadt Aachen	11,56 %	11,03 %
Kreis Aachen	3,29 %	3,33 %
Stadt Würselen	0,83 %	0,85 %
Stadt Herzogenrath	0,43 %	0,44 %

**Daraus errechnet sich ein von uns selbst aufzubringender Eigenanteil von 4,16% (3,9 %), als Summe: 12.560,52€.**

Wir sind bemüht unsere Ausgaben so gering wie möglich zu halten, sowie Einnahmen durch Kostenbeteiligung bei Gruppenveranstaltungen und in der Paar- und Sexualberatung zu erzielen.

**Wir freuen uns über finanzielle Unterstützung durch Spenden!**

Spendenkonto: Sparkasse Aachen  
KTO.: 3044559, BLZ 39050000

**An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Spendern bedanken!**

## Kommentar

Bei der Internationalen Konferenz über Bevölkerung und Entwicklung in Kairo 1994 wurden die **sexuellen und reproduktiven Menschenrechte**, die bereits 1968 bei der UN-Menschenrechtskonferenz in Teheran und 1974 bei der Internationalen Weltbevölkerungskonferenz in Bukarest formuliert wurden, konkretisiert:

**„Diese letzte Voraussetzung impliziert das Recht von Männern und Frauen informiert zu werden und Zugang zu haben zu sicheren, effektiven, erschwinglichen und akzeptablen Methoden der Familienplanung ihrer Wahl.“**

Auf der Parlamentarischen Versammlung des Europarates 2008 wurde dies ebenfalls bekräftigt

**„Frauen und Männern ist der Zugang zu Verhütungsberatung und zu Verhütung zuverlässig zu ermöglichen. Verhütung soll im Preis zumutbar, für die Betroffenen geeignet und von ihnen selbst gewählt worden sein.“**

Seit Inkrafttreten des Gesundheitsmodernisierungsgesetzes am 1.1.2004 ist das Menschenrecht auf Familienplanung in Deutschland nicht mehr realisiert!

Die früher nach § 36 Bundessozialhilfegesetz gewährte Hilfe zur Familienplanung wurde gestrichen, d.h. vor allem Menschen, die auf Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld angewiesen sind, aber auch Geringverdiener, sind dadurch benachteiligt. In der Beratung waren wir mit den Folgen konfrontiert. Immer häufiger wurden die Kosten von Verhütung thematisiert, Frauen wählten notgedrungen billigere und weniger sichere Verhütungsmittel, riskierten ihre Gesundheit und nicht selten eine ungewollte Schwangerschaft. (Paradox ist, dass ein Schwangerschaftsabbruch für Frauen mit geringen Einkünften vom Land finanziert wird.)

Nach vielen Jahren Bemühungen ist es uns gelungen, dass die Stadt Aachen nun seit Mai 2009 einen Fond zur Verfügung stellt, um Bedürftigen einen Zuschuss zur Verhütung zu gewähren.

Wir sind froh, dass die Stadt Aachen diese Mittel zur Verfügung stellt. Wir betrachten dies aber als eine Notlösung und werden uns weiterhin als Fachverband auf Bundesebene dafür einsetzen, dass das oben genannte Recht verwirklicht wird.

Seit Sommer 2009 konnten wir 26 Frauen einen Zuschuss zur Verhütung in Höhe von insgesamt 4.751,59 € gewähren.

## Zahlen 2009 (in Klammern Zahlen 2008)

### §2 Fallzahlen

352	(475)	Schwangerenberatung
152	(160)	Paar- und Sexualberatung
262	(208)	Medizinische Beratung zu: Familienplanung, Kinderwunsch, Verhütung und Pränataldiagnostik
66	(67)	Beratung nach Geburt
14	(14)	Beratung nach Fehl-/Totgeburt/Schwangerschaftsabbruch
79	(101)	Sexualaufklärung/Sexualpädagogik
47	(60)	Sonstiges

972 (1085) Fälle
<b>1328 (1432) Beratungen</b>

### §§5/6 Fallzahlen

570	(518)	Beratung nach §219
4	(5)	Indikation nach §218

574 (523) Fälle
<b>591 (530) Beratungen</b>

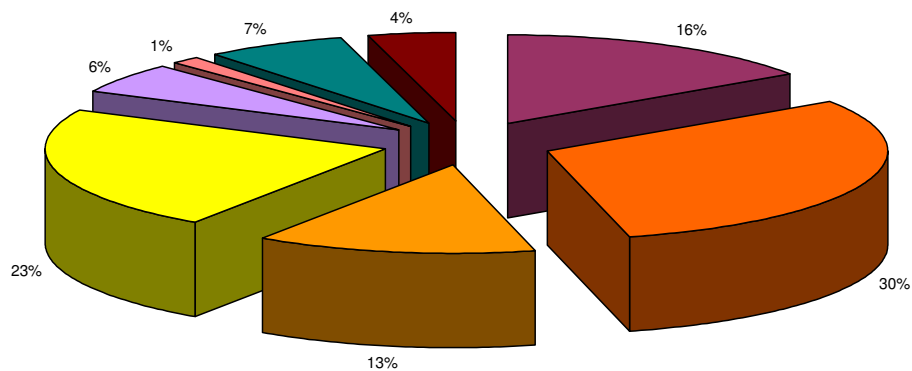
### Sexualpädagogische Gruppen

179	(161)	<b>Gruppen, davon:</b>
161	(151)	Kinder/Jugendliche/Erwachsene
4	(1)	Elternabende
4	(5)	Multiplikatoren – Fortbildungen
4	(4)	Öffentliche Veranstaltungen
3	(0)	Multiplikatoren - Praxisberatung
98	(81)	Angebote
179	(161)	<b>Veranstaltungen</b>

Nationalität	§2	§§5/6	gesamt
Deutsch	754	384	1138
Andere	109	131	240
Deutsch mit Zuwanderungsgeschichte	37	58	95
Keine Angabe	72	1	73

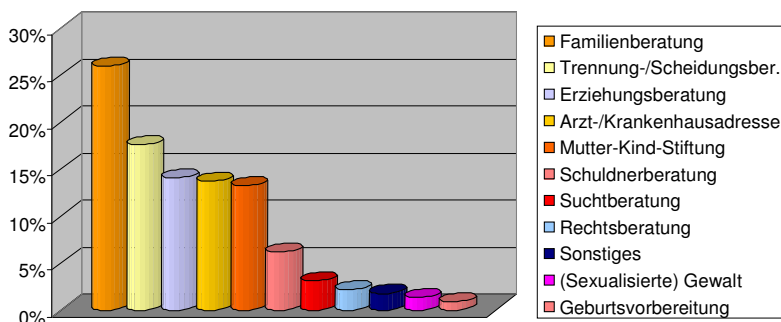
Alter	§2	§§5/6	gesamt
< 14 Jahre	15	1	16
14 – 17	114	31	145
18 – 21	158	109	267
22 – 26	202	135	337
27 – 34	262	190	452
35 – 39	86	68	154
> 40	95	38	133
keine Angabe	40	2	42

Kontaktform	§2	§§5/6	gesamt
Beratungsgespräch	844	591	1435
Informationskontakte	2	0	2
E-Mail-Beratung	482	0	482



Sexualpäd. Gruppen	Schwangerenberatung	Paar- und Sexualität	Medizinisches
Nach Geburt	Nach Fehl-Totgeburt/Abbruch	Sexualaufklärung	Sonstiges

### Weitervermittlung im Erstkontakt



Die pro familia Beratungsstelle Aachen wird sehr häufig zu Problemstellungen kontaktiert, die nicht zu ihrem Fachgebiet zählen. Durch die langjährige Vernetzungsarbeit, ist die Beratungsstelle in der Lage bereits im Erstkontakt KlientInnen, deren Anliegen nicht unserem Angebot entspricht, an andere Beratungsstellen und Ansprechpartner zu verweisen. Die Grafik links zeigt die prozentuale Verteilung der Weitervermittlungen für das Jahr 2009

## Qualität

### Absolvierte Fortbildungen

**Reflektion der Schwangerschaftskonfliktberatung**  
*Fachtag pro familia LV, Tom Levold (eintägig) 3MA*

**Pränatale Diagnostik**  
*Fachtag pro familia LV, Uniklinik und pro familia Münster (eintägig) 2MA*

**Eizellspende und Embryonenspende**  
*pro familia LV, Petra Thorn (eintägig)*

**Postpartale Krise – eine Aufgabe der Schwangerenberatung**  
*pro familia BV, Kerstin Eichhorn-Wehnert (dreitägig)*

**Arbeit mit dissoziativen Persönlichkeiten**  
*Verein Psychologie und Gesundheit, Aachen, Michaela Huber (eintägig)*

**Erlebnisorientierte Verfahren in der Paarberatung**  
*pro familia LV, Roland Weber (zweitägig) 2 MA*

**EMDR Arbeit mit traumatisierten Menschen**  
*EMDR-Institut, Köln, Arne Hofmann (viertägig)*

**Resilienz – das eigene Wohlbefinden steigern oder stabilisieren – mit Herz, Hand und Verstand**  
*pro familia LV, Heidrun Wedel (eintägig)*

**Ausbildung zur Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen**  
*Wirtschaftsakademie Köln*

**Essure – Neue Sterilisationsmethode**  
*CASA – Klinik, Maastricht (ein Abend) 2 MA*

**Supervision**  
Das gesamte Team nahm an 8 Terminen à 2 Stunden teil. Supervisor war Herr Prof. Dr. Roland Brake, Stolberg, seit Oktober 2009 Herr Georg Kilian-Hütten Aachen.

**Facharbeitskreise**  
Je eine MitarbeiterIn eines Fachbereichs ist in einem der Facharbeitskreise des Landesverbandes vertreten. Die Arbeitskreise finden bis zu 4-mal jährlich ganztägig statt. Sie gewährleisten einen persönlichen Austausch der MitarbeiterInnen innerhalb des Fachbereichs. Probleme und von außen herangetragene Fragestellungen können besprochen, Arbeitsabläufe, die sich auf den Fachbereich beziehen, im Sinne der Qualitätssicherung überprüft und verbessert werden.

**Vernetzung**  
Über die konkreten Fälle hinaus, fand eine Zusammenarbeit mit folgenden Stellen statt:  
Sozialamt, Versorgungsamt, Jugendamt, Gesundheitsamt, Arbeitsamt, Amt für Arbeitsschutz, Krankenkassen, Ehe- und Erziehungsberatungsstellen, Kinderschutzbund, Frauenberatungsstellen, Kliniken und Facharztpraxen. Durch die jahrelange aktive Teilnahme an folgenden thematischen Arbeitskreisen in der Stadt Aachen sind wir sehr gut vernetzt:

**Arbeitskreis Verwaltung regional**  
**Arbeitsgemeinschaft ESKORTE – gemeinsam für Kinderschutz**  
**Arbeitskreis der Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen in Stadt u Kreis Aachen**  
**Arbeitskreis Sexualpädagogik „6 und mehr“**  
**Arbeitsgruppen:**

- „Städteregion“ des Paritätischen
- „Frühe Hilfen“ beim Kinderschutzbund
- „Familienfreundliche Wissenschaftsstadt“
- „Gesundheitsförderung und Gesundheitsprävention“ bei der Sozialraumkonferenz Aachen

**Mitgliedschaft im Frauennetzwerk**  
**Mitgliedschaft im Paritätischen**

## Sonderveranstaltungen

**„Shuttle Sozial“ Sex-Quiz für Politiker – Ein Ausschnitt aus der sexualpädagogischen Arbeit**  
Veranstaltung der AG des Paritätischen am 13.3.2009 zur Kommunalwahl in der Städteregion Aachen 2009 .

**„Click it – Gute Seiten - Schlechte Seiten“** Präventionstheater von Zartbitter zum Thema „Tatort Internet“. Datum 04.05.2009  
Wir wiederholten die erfolgreiche Veranstaltung von 2008 mit zwei weiteren Aufführungen. Die Nachfrage war so groß, dass wir wieder nicht alle interessierten Schulklassen berücksichtigen konnten.  
Diese beiden Aufführungen wurden finanziell unterstützt. vom Lions Club Aachen, der Sparkasse Aachen und dem Freundeskreis der pro familia - Beratungsstelle Aachen. Wir bedanken uns hierfür ganz herzlich, denn so war es uns möglich die Eintrittspreise sozialverträglich zu halten.

**Neuregelungen des Unterhaltsrechtes, Informationsveranstaltungen am 25.2. und 19.3.2009**

**„Postpartale Krisen“**  
Informationsmaterialien und Fragebogen für Vernetzungsdatei, Interview der AN, 23.6.09 „Keine Rabenmütter, aber krank“  
Hebammenfortbildung: Mutterglück fällt nicht vom Himmel 22.9.09

**Podiumsdiskussion: Pro und Contra HPV – Impfung**  
im Alten Rathaus in Würselen, 23.9.09, Moderation Jutta Geese

**Interview des Hochschulradios Aachen** mit Frau Bohnen-Böhm über die Methoden der **Natürlichen Familienplanung**

**Verhalten und Einstellungen von Jugendlichen: Aktuelles zum Thema Geschlechtskrankheiten und Verhütungsverhalten**  
Interview in den AN

**Informationsstand für Erstsemester der RWTH Aachen**

- **Rechtsanwältin C. Böhm** erreichte in Ihrer ehrenamtlichen Beratung zum Familienrecht 45 Personen
- **Studentin Lisa Kläs** (KatHo NRW), Praktikum 8/09-1/10 Praktikumsprojekt: Aktuelle Medien in der Jugendarbeit

## Ausblick 2010

**Pornographie im Internet - Krise für Paare?!**  
Zu diesen Themenbereichen planen wir Beratungsangebote und einen Fachvortrag.

**„Interkulturelle Arbeit“**  
**Gesundheitsvorsorge für Frauen und Kinder**  
Angesichts der deutlichen sozialen und gesundheitlichen Benachteiligung vieler Migranten, unterstützen wir als Schwangerenberatungsstelle besonders Frauen in der Schwangerschaft und nach der Geburt, die sehr dringend einen gleichberechtigten Zugang zur gesundheitlichen Versorgung benötigen.  
Wir planen Veranstaltungen zum Thema „Gesundheit von Mutter und Kind“ in Zusammenarbeit mit diversen Kooperationspartnern. Zusätzlich veröffentlichen wir Fachliteratur, in verschiedenen Sprachen, zu den Themen: Verhütung, Schwangerschaft, Schwangerschaftsabbruch sowie die allgemeine Vorstellung des Gesundheitssystems in Deutschland.

**Pränataldiagnostik**  
Aufgrund der Änderung des § 218 zum 1.1.2010 werden wir Kontakt zu allen niedergelassenen Frauenärzten aufnehmen und unser Angebot der **Beratung vor, während und nach pränataler Diagnostik** bekannt geben. Wir werden uns weiter mit dem Thema beschäftigen.